



Nordhorn, 25. April 2017

Für Rückfragen: Dr. Thomas Niemeyer,
Leiter der Städtischen Galerie Nordhorn

Telefon: (05921) 97 11 00

E-Mail: kontakt@staedtische-galerie.nordhorn.de
www.staedtische-galerie.nordhorn.de

„WOANDERS – Bilder vom Reisen“ eine Gruppenausstellung in der Städtischen Galerie Nordhorn

Nordhorn. Mit dieser Gruppenausstellung zeigt die Städtische Galerie Nordhorn vom 21. Mai bis zum 30. Juli 2017 Werke von Künstlerinnen und Künstlern, für die Mobilität in jeder Hinsicht selbstverständlich ist.

Reisen ist in der Lebenswelt der meisten Menschen eine Normalität. Entsprechend vielfältig sind die Reisegründe und -formen geworden. Die Zahl der erreichbaren Reiseziele ist ebenfalls enorm gewachsen. Wenn Künstler sich auf Reisen begeben, dann stehen sie, anders als viele Berufsgruppen, in einer langen Tradition. Schon früh hat Kultur regionale Grenzen überschritten, als Handelsgut ebenso, wie mit ihren Protagonisten selbst. Aus gegenwärtiger Sicht würde man sagen, dass die Kunst als Ausdruck von geistiger Unabhängigkeit und Offenheit sowie als Feld besonderer Sensibilisierung von Wahrnehmung die Neugier und Entdeckerlust entsprechend steigert. Doch die in jeder Reise enthaltene Gegenfrage, wo die eigene Herkunft liegt, ist in einem globalen Umfeld aktueller denn je. So rückt in den Blick, wie das Reisen oder der Ortswechsel die eigene Arbeit der Künstlerinnen und Künstler beeinflusst, von der Wahrnehmung über die Ausdrucksformen bis zu den Motiven.

Zu entdecken sind Bilder, Erzählungen, Klänge oder auch mitgebrachte Dinge von fernen Orten, die sie bereisen oder an denen sie zeitweise sogar zu Hause sind. Dabei verwenden sie sehr unterschiedliche künstlerische Mittel, von Skulptur und Installation über Fotografie und Film bis hin zu Zeichnungen und Text. In gewisser Weise erzählen sie damit alle auch etwas von sich selbst und schaffen das Bild einer eigenen Verortung, die nicht mehr nur durch überlieferte Vorgaben von Traditionen, lokalen Formen oder Sprache bestimmt ist. So macht Kunst anschaulich, dass Herkunft, Heimat und Zuhause heute verschiedene Erfahrungsräume bezeichnen, die in einem variablen Verhältnis zueinander stehen.

Die Künstlerinnen und Künstler:

Frederik Foert (* 1971 in München, lebt und arbeitet in Wien, Berlin und Peking)

Felix Hueffelmann (* in Minden, lebt und arbeitet in Bielefeld)

Anahita Razmi (* 1981 in Hamburg, lebt und arbeitet in Berlin)

Alexander Roob (* 1956 in Laumersheim, lebt und arbeitet in Düsseldorf und Stuttgart)

Springer|Parker (Springer * in Oldenburg, Parker * Cuxhaven, leben und arbeiten in Köln und Haldern)

Clara Winter & Miguel Ferraez (Winter * 1989 in Leipzig, lebt und arbeitet in Deutschland und Mexico)

Die Eröffnung findet am Sonntag, 21. Mai 2017, um 11:30 Uhr in der Städtischen Galerie Nordhorn statt. Die Künstler sind anwesend.

Eine Pressevorbesichtigung ist am Freitag, 19. Mai 2017, von 10 bis 12 Uhr und nach Vereinbarung möglich.

Die Ausstellung wird durch die **Grafschafter Volksbank eG** gefördert.

Das Programm der Städtischen Galerie Nordhorn wird durch das **Land Niedersachsen** gefördert.

Pressebilder anbei:



foert_lions_04.jpg

Frederik Foert, *The Lion Sleeps Tonight*, 2016, Installation



hueffelmann_palomares_04.jpg

Felix Hüffelmann, aus: *Palomares*, 2017, Fotografie



razmi_paykan_installation.jpg

Anahita Razmi, *The Paykan Project*, 2010/11, Installation, © VG Bild-Kunst, Bonn 2017, Foto: Frank Kleinbach



roob_genf_uno.jpg

Alexander Roob, *UNO-Konferenz in Genf*, Zeichnungen, © VG Bild-Kunst, Bonn 2017



springer-parker_counterfeits_summer_06.jpg

Springer|Parker, aus: *Counterfeits*, 2010, Fotografie



winter_just_kids_still22.jpg

Clara Winter & Miguel Ferráez, *Just Kids Left Alive on the Road*, 2014, Video